

BESCHLUSSVORLAGE V0852/23 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Huber, Josef
	Telefon	3 05-3900
	Telefax	3 05-3999
	E-Mail	feuerwehr@ingolstadt.de
Datum	25.09.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	26.10.2023	Bekanntgabe	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	14.11.2023	Vorberatung	
Stadtrat	12.12.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Beschaffungsantrag der Hilfsorganisationen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen der Stadt Ingolstadt für die Mitwirkung im Katastrophenschutz
(Referent: Herr Müller)

Antrag:

1. Die Stellungnahme des Amtes für Brand- und Katastrophenschutzes wird bekanntgegeben.
2. Dem Einzelantrag der Wasserwacht auf ein Handsonargerät und ein hochwassergeeignetes Kleinboot mit einer Gesamtsumme von ca. 12.800 € und einer Fördersumme von ca. 10.240 € wird zugestimmt.
3. Dem Einzelantrag des Technischen Hilfswerks auf eine Flugdrohne mit einer Gesamtsumme von ca. 19.000 € und einer Fördersumme von max. 15.000 € wird zugestimmt.
4. Dem Einzelantrag der Johanniter Unfallhilfe auf einen Faltpavillon und dazugehörige Scheinwerfer mit einer Gesamtsumme von ca. 7.000 € und einer Fördersumme von ca. 5.600 € wird nicht zugestimmt.
5. Dem Einzelantrag des Malteser Hilfsdienstes auf einen Faltpavillon und dazugehörige Scheinwerfer mit einer Gesamtsumme von ca. 7.000 € und einer Fördersumme von ca. 5.600 € wird nicht zugestimmt.

6. Die Einzelanträge der Johanniter Unfallhilfe und des Malteser Hilfsdienstes werden auf Grund der fachlichen Stellungnahme zu einer Beschaffung zusammengefasst und der Beschaffung für beide Organisationen von insgesamt einem Faltpavillon und den dazugehörigen Scheinwerfern mit einer Gesamtsumme von ca. 7.000 € und einer Fördersumme von ca. 5.600 € wird zugestimmt.
7. Dem Einzelantrag der Feuerwehr Ingolstadt auf zwei Zelte inklusive Beleuchtung mit einer Gesamtsumme von ca. 10.000 € und einer Fördersumme von ca. 8.000 € wird zugestimmt.
8. Dem Einzelantrag des Bayerischen Roten Kreuzes auf Faltpavillons mit einer Summe von ca. 8.300 € und einer Fördersumme von ca. 6.640 € wird zugestimmt.
9. Die genauen Förderbeträge der jeweiligen Einzelaufträge gemäß der zu Grunde liegenden Richtlinie sind anhand der tatsächlich entstandenen Kosten im Nachgang zu Berechnen und zu gewähren.
10. Die erforderlichen Mittel von ca. 45.480 € werden auf der Haushaltsstelle 130000.988000.0 Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche Erw. v. Ausrst d. Hilfsorg. i. Bereich d. Katastrophensch. bereitgestellt.

gez.

Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 45.480 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 130000.988000.0 Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche Erw. v. Ausrst d. Hilfsorg. i. Bereich d. Katastrophensch	Euro: 45.480 in vermutlich 2024
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Folgebeschluss

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Gemäß der aktuell gültigen Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen der Stadt Ingolstadt für die Mitwirkung im Katastrophenschutz (RL KatS-Zuwendungen) in der Fassung vom 20.10.2022 haben die beteiligten Hilfsorganisationen fristgerecht einen im Vorfeld abgestimmten Sammelantrag an das Amt für Brand- und Katastrophenschutz in Form einer gemeinsamen Vorhabenliste vorgelegt.

Auf Basis der Einzelbegründungen in diesem Sammelantrag hat das zuständige Amt eine Stellungnahme zu den jeweiligen Beschaffungsvorhaben gefertigt.

Gemäß der Richtlinie ist die Vorhabenliste nach erfolgter Stellungnahme des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz in der Herbstsitzung der Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen vorzubereiten und von den Gremien des Stadtrates spätestens in ihren abschließenden Sitzungsläufen des Jahres zu beschließen.

Anlage:

1. Stellungnahme Amt für Brand- und Katastrophenschutz
2. Sammelantrag der Hilfsorganisationen